



Februar 2016

Wir grüßen alle Jugendorganisationen im Geiste des Widerstandes für Selbstverwaltung! Es ist bekannt, dass während die faschistische Politik der Türkischen Regierung auf höchster Stufe andauert, die kurdische Bevölkerung darauf mit Selbstverwaltung antwortet. Die Menschen dort haben in vielen Gegenden Kurdistans (hier: Nord Kurdistan / Ost-Türkei A.d.Ü.) die Selbstverwaltung ausgerufen und die Gesellschaft hat damit ganz deutlich dargestellt, dass sie sich selbst organisieren kann.

Die rassistisch mörderische Politik der Regierung ist gegen den Willen der Bevölkerung. Deswegen verhängt der Staat in vielen Gebieten Ausgangssperren, in denen die Selbstverwaltung ausgerufen wurde, wie z.B. in Sür, Cîzre, Silopi und Nusaybin. In diesen Gegenden wurden Menschen gezwungen die Städte zu verlassen, viele Zivilist*innen wurden getötet und die Städte zerstört. Auch wenn manche Ausgangssperren wieder aufgehoben wurden, bestehen sie in vielen Gegenden seit Monaten. Innerhalb von sechs Monaten wurden hunderte Menschen, vornehmlich Frauen und Kinder, von der Regierung abgeschlachtet. Besonders die Frauen, die vielerorts die Aufstände anführen, wurden zum Ziel der Regierung. Einige von ihnen wurden hingerichtet, nackt ausgezogen und vom Staat zur Schau gestellt. Menschen ins Krankenhaus zu bringen wurde vom Staat verhindert, die Entscheidung des Gerichtshof für Menschenrechte wurde nicht beachtet und das Rechtssystem wurde deaktiviert. Auch die Meinungsfreiheit wurde komplett abgeschafft, alle Demonstrationen und Kundgebungen wurden verboten. Viele Verhaftungen wurden durchgeführt.

Trotz all dessen beharren die Menschen auf Selbstverwaltung gegen alle Tendenzen des Staates. Von heute an hat dieser Kampf in Kurdistan eine neue Stufe erreicht. Während die Menschen Widerstand leisten und dabei ihre Kraft aus der Ideologie der Freiheit schöpfen, setzt der Staat auf alle Arten von Unterdrückung, Terrorismus und Vernichtung. In manchen Gegenden handelt es sich gar um eine genozidähnliche Auslöschungspolitik. Auch Europa ist an diesen Verbrechen beteiligt, in dem es schweigt. Die Türkei hat mit ihren Verbrechen gegen die Menschlichkeit internationales Recht verletzt und Europa hat geschwiegen, weil es keine Sanktionen eingeleitet hat.

Daher laden wir alle sozialistischen, demokratischen und revolutionären Jugendorganisationen ein, den Widerstand in Kurdistan in ihren Ländern zu unterstützen, einerseits wegen des Schweigens Europas und andererseits wegen des Faschismus in der Türkei. Wir wünschen euch Erfolg bei euren Kämpfen,

Revolutionäre Grüße

DTK Genclik (DTK Jugend)

Mehr auf: www.yxkonline.com